

# Positionspapier Landurlaub Mecklenburg-Vorpommern zu „Grüne Ernährungswende“



„Grüne Ernährungswende“ aus Sicht kleiner, regionaler Landwirtschaftsbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern

Die kleinen, regionalen Landwirtschaftsbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern spielen eine entscheidende Rolle in der Regionalentwicklung des ländlichen Raums. Als Motor für nachhaltige Entwicklung stehen sie nicht nur maßgeblich für die Versorgung mit hochwertigen, ländlichen Produkten, sondern auch für die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Erhaltung der traditionellen Kulturlandschaft. Angesichts der aktuellen sozialökonomischen Transformation sehen wir die Existenz dieser Betriebe, insbesondere der Tierzucht und Milchviehbetriebe, sowie der angegliederten touristischen Betriebe wie Urlaub auf dem Bauernhof, Hofläden und Biobauernhöfe, in Gefahr.

Die kleinen, regionalen Landwirtschaftsbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern sind essentiell für die Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln aus der Region. Sie stehen für eine nachhaltige und umweltverträgliche Produktion und setzen auf kurze Transportwege, was zu einer Reduzierung von Treibhausgasemissionen und dem Schutz der Umwelt beiträgt. Sie fühlen sich außerdem dem Wohl der Tiere verpflichtet und spielen eine wichtige Rolle bei der Erhaltung und Förderung seltener Nutztierassen. Diese Rassen sind oft robuster und an die lokalen Gegebenheiten angepasst, jedoch ertragstechnisch nicht so effizient wie Rassen im konventionellen Zuchtbetrieb. Es ist wichtig, die Bedeutung dieser seltenen Rassen für die genetische Vielfalt, das Tierwohl und die Anpassungsfähigkeit an zukünftige Herausforderungen anzuerkennen. Auch das dient dem Erhalt der einzigartigen Kulturlandschaft im Küstenvorland von Mecklenburg-Vorpommern. Diese Form der Landwirtschaft fördert sanften und umweltverträglichen Tourismus und ist somit ein wichtiger und unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor für die Region.

Die grüne Ernährungswende steht für einen umfassenden Wandel in der Art und Weise, wie wir Lebensmittel produzieren, konsumieren und verteilen. Aus Sicht kleiner, regionaler Landwirtschaftsbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern ist es wichtig, die Bedeutung dieser Betriebe für die Regionalentwicklung im ländlichen Raum anzuerkennen. Diese Erzeuger ländlicher Produkte sind nicht nur ökonomisch, sondern auch sozial und ökologisch von großer Bedeutung.

Deshalb fordern wir:

Die sozialökonomische Transformation, im Bereich Ernährung, darf nicht auf Kosten der Existenz der Bauern und Erzeuger landwirtschaftlicher Produkte, insbesondere der Tierzucht- und Milchviehbetriebe, sowie der angegliederten touristischen Betriebe wie „Urlaub auf dem Bauernhof“, „Hofläden“ und „Erlebnis- und Biobauernhöfe“, stattfinden.

**Eine reine Fokussierung auf den Verzicht auf Fleischkonsum würde den wirtschaftlichen Niedergang der landwirtschaftlichen Betriebe und der kleinen, regionalen Erzeuger bedeuten.**

Die Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. (AMV) unterstützt die Forderungen des Landurlaub e.V..

Für eine gesunde Kreislaufwirtschaft mit eigenem Wirtschaftsdünger und großen Fruchtfolgen gerade auch in den nach geltenden Öko Standards produzierenden Betrieben,

ist eine den jeweiligen Flächen angepasste Tierhaltung weiterhin notwendig. Der Erhalt der Kulturlandschaft und Artenvielfalt auf unseren Dauergrünlandflächen in MV gelingt außer dem nur mit entsprechender Weidetierhaltung. Daher müssen in der „Grüne Ernährungswende“ diese und viele weitere Faktoren in einem offenen Diskurs Berücksichtigung finden. Für diesen Austausch steht der AMV als Ansprechpartner bereit.



**Marketinggesellschaft**  
der Agrar- und Ernährungswirtschaft  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.